

Nun ade, du mein lieb Heimatland

1. Nun a - de, du mein lieb Hei-mat-land, lieb Hei-mat-land, a - de! Es
geht jetzt fort zum frem-den Strand, lieb Hei-mat-land, a - de! Und so

sing ich denn mit fro - hem Mut, wie man sin - get, wenn man

1. wan - dern tut: lieb Hei - mat-land, a - de! Und so de!
2.

2. Wie du lachst mit deines Himmels Blau, lieb Heimatland, ade! Wie du grüßest mich mit Feld und Au, lieb Heimatland, ade! Gott weiß, zu dir steht stets mein Sinn; doch jetzt zur Ferne zieht's mich hin, lieb Heimatland, ade!

3. Begleitest mich, du lieber Fluß, lieb Heimatland, ade! Bist traurig, daß ich wandern muß, lieb Heimatland, ade! Vom moos'gen Stein am wald'gen Tal, da grüß ich dich zum letztenmal, lieb Heimatland, ade!

Worte: August Disselhoff (1851) · Weise: Volkslied (um 1855) · Satz: Joachim Thurm (1974)